



## Über uns

Wir sind eine Selbsthilfegruppe für

- Trans\*Personen jeden Geschlechts, die sich ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht oder nicht vollständig zuordnen
- Menschen, die sich ihrer geschlechtlichen Identität nicht sicher sind
- Menschen, die sich als non-binär und / oder genderfluid verstehen
- deren Familien, Partner/-innen, Freunde

Wir

- sind viele
- hören zu
- teilen unsere Erfahrungen

Die Idee zu einer Selbsthilfegruppe ist aus dem Bedürfnis Betroffener entstanden, über Fragen zum Thema Transidentität intensiver miteinander ins persönliche Gespräch zu kommen. Der Austausch von Erfahrungen und Informationen kann helfen, Ängste abzubauen, befreiend wirken und helfen, bislang nicht gewagte Entwicklungsschritte anzustoßen. Dies ist besonders wichtig, wenn man noch am oder vor dem Anfang einer Transition steht und sich mit den Fragen um die eigene Identität allein gelassen fühlt.

## Angehörige

Eine unserer Angehörigen hat die Gruppe **Alles anders?** gegründet. Freunde und Familie sind bei Switch herzlich willkommen und können darüber hinaus bei **Alles anders?** unter sich sein. Weitere Infos in der Rubrik **Aktuelles** auf [switch-hh.de](http://switch-hh.de).

## Minderjährige

Trans\*Personen berichten fast ausnahmslos, dass sie bereits als Kinder oder spätestens mit Einsetzen der Pubertät eine Diskrepanz zwischen dem empfundenen und dem körperlichen Geschlecht bemerkt haben. Leider werden die entsprechenden Äußerungen häufig nicht adäquat und ausreichend aufgenommen und gedeutet. So erleben viele die folgende Vermännlichung bzw. Verweiblichung ihres Körpers während der Pubertät als Entfernung von der eigenen Identität, deren körperliche Folgen später nur mit hohem Aufwand und in begrenztem Maß korrigiert werden können.

Diagnose und Hilfemaßnahmen erfordern bei Kindern und Jugendlichen besondere Erfahrung, Vorsicht und Einfühlungsvermögen. Eltern sind dabei als Unterstützer gefordert, während sie selbst Unterstützungsbedarf in einer Ausnahmesituation verspüren mögen. Unter anderem bietet der Jugendhilfeträger PINK, Hamburg eine von einer Fachkraft aus unserem Kreis geleitete Trans\*Sprechstunde an. Weitere Angebote auf [switch-hh.de](http://switch-hh.de).

## Begriffe um trans\*

**Transsexualität (Transsexualismus)** - ein irreführender und stigmatisierender Begriff, der eine Fokussierung auf Sexualität statt auf geschlechtliche Identität suggeriert.

2018 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die medizinische Bezeichnung „Transsexualismus“ durch **Geschlechtsinkongruenz** ersetzt und die Einstufung als psychische Störung beendet. Trans\*Sein ist keine Krankheit, sondern eine Diagnose auf dem Weg psychosozialer und medizinischer Unterstützung.

Eine zufriedenstellende Definition von **geschlechtlicher Identität** haben wir bisher nicht gefunden. Sicher ist jedoch, dass sie sich im individuellen Erleben jenseits der traditionellen Annahme von Zweigeschlechtlichkeit darstellt, als Ausdruck des Rechts auf geschlechtliche Selbstbestimmung.

Überwiegend geht es um die innere Gewissheit, dem anderen Geschlecht anzugehören. Medizinische Maßnahmen fördern nicht nur das Gefühl der eigenen Stimmigkeit. Trans\*Personen streben meist ein unauffälliges Leben in der gefühlten Geschlechterrolle an, wozu die Angleichung körperlicher Merkmale an die des gefühlten Geschlechts das sogenannte Passing und damit die Akzeptanz in der Gesellschaft erhöht.

Bei Switch treffen sich auch Menschen, die sich nicht als Trans\* bezeichnen und/oder sich keinem Geschlecht eindeutig zuordnen. Die Titelseite greift die damit verbundene Begriffsvielfalt auf.